

Ziel der berufsbegleitenden Fortbildung ist  
- Sensibilisierung und  
- Erweiterung der Handlungskompetenz  
im Blick auf das Problem von Grenzziehung und  
Grenzüberschreitung im kirchlichen Umfeld.

Sie richtet sich an Personen, die in Gemeinde,  
Beratungsstellen und Mitarbeitervertretungen  
seelsorgerlich oder beratend tätig sind.  
Sie will die Kompetenz stärken, verantwortlich  
mit der Beziehungsdynamik in Beratung, Seel-  
sorge und Vorgesetztenbeziehungen umzuge-  
hen.

Das richtige Gleichgewicht zwischen Nähe und  
Distanz zu finden, ist eine wichtige Grundlage  
von Beziehungen.

- Wann liegt eine Grenzüberschreitung vor?
- Wie erkenne ich die Grenzüberschreitung?
- Wie führe ich ein Gespräch mit Betroffenen?
- Welche konkreten Schritte und Maßnahmen  
sind erforderlich?
- Welche Aufgabe habe ich dabei in meiner  
Rolle bzw. Funktion als Mitarbeiter/in, als  
Dienstvorgesetzte/r, als Kollege/in, als Ver-  
antwortliche/r in der Gemeinde?

Über Fallarbeit und Körperarbeit werden wir sen-  
sibilisiert und gewinnen mehr Sicherheit im Um-  
gang mit Grenzen und Grenzüberschreitungen.  
Wir prüfen mögliche dienstrechtliche Schritte und  
erörtern Präventions- und Interventionsmöglich-  
keiten. Die Handreichung „Verantwortliches Han-  
deln“ dient als Orientierung für die Arbeit.

Wir würden uns freuen, Sie zu unserer Fortbil-  
dungsreihe begrüßen zu können.

Ursula Kress

Hans-Martin Breuning

## **Grenzziehung und Grenzüberschreitung in Seelsorge und Beratung und in Beziehung mit Vorgesetzten**

### **Termine und Schwerpunktthemen**

#### **Alle Bausteine haben folgende Struktur**

- **Information**
- **Selbsterfahrung**
- **Training und Fallarbeit**

#### **Modul I am 28.01.2008**

- System Kirche – soziologische und psycho-  
logische Betrachtungsweise zu Grenzüber-  
schreitungen im Raum der Kirche

#### **Modul II am 14.04.2008**

- Sensibilisierung in Bezug auf meine  
Person, Rolle und Funktion zu Nähe  
und Distanz in Beziehungen durch Körper-  
arbeit (Konzentrierte Bewegungstherapie,  
KBT)

#### **Modul III am 16.06.2008**

- Wahrnehmung möglicher Anzeichen
- Gesprächsführung
- Hinweise im Umgang mit Betroffenen

## **Grenzziehung und Grenzüberschreitung in Seelsorge und Beratung und in Beziehung mit Vorgesetzten**

### **ANMELDUNG** zu den drei Workshops

28.01.2008 im Haus Birkach  
14.04.2008 im Haus Birkach  
16.06.2008 im Haus Birkach

Name

Vorname

Straße/ Ort

Telefon

Beruf

derzeitige Tätigkeit

Datum, Unterschrift



### **Anmeldung und Gebühr**

Kursgebühr: 140,-- Euro

Gesamtpaket incl. Verpflegung und Kursgebühren  
für die drei Bausteine

### **Anmeldeschluss 1. Dezember 2007**

maximal 10 Teilnehmende

### **Veranstaltungsorte**

28.01.2008 im Haus Birkach

14.04.2008 im Haus Birkach

16.06.2008 im Haus Birkach

**Anreise** jeweils zum Brezelfrühstück 9:30 Uhr

**Abreise** jeweils um 17:30 Uhr

### **Veranstaltet von**

Beauftragte für Chancengleichheit von Frauen und Männern der Evang. Landeskirche in Württemberg, Ursula Kress, in Kooperation mit dem Seminar für Seelsorgeausbildung, Hans-Martin Breuning, Pfarrer und Lehrsupervisor DGFP / KSA

### **Information und Anmeldung**

Büro der Beauftragten für Chancengleichheit  
Gerokstr. 21, 70184 Stuttgart

Telefon (0711) 21 49 – 571

Fax (0711) 21 49 – 9571

eMail frauenbeauftragte@elk-wue.de

# **Grenzziehung und Grenzüberschreitung in Seelsorge und Beratung und in Beziehung mit Vorgesetzten**

**Trainingsangebot  
und berufsbegleitende Fortbildung**

**2008**

**Für Dienstvorgesetzte,  
Pfarrerinnen und Pfarrer,  
Diakoninnen und Diakone,  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
in Seelsorge und Beratung**



**EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG**

Die Beauftragte für Chancengleichheit

